



Partnerland Niederlande

LIBRARIAN IN RESIDENCE – LiR 2020: zwei Stipendien

Ein Residenzprogramm zu einem Fachaufenthalt in den Niederlanden für Spezialistinnen und Spezialisten aus deutschen Bibliotheken

Jahresthema 2020: Partizipation und Kundenorientierung

Bibliotheken verstehen sich als Dienstleistungseinrichtungen. Kundenorientierung als Haltung und Konzept ist prägend für das Selbstverständnis öffentlicher und wissenschaftlicher Bibliotheken. Oft wird den Bibliotheksnutzenden jedoch bei der Erbringung der Dienstleistungen eine passive Rolle zugedacht, als Konsument*innen der Dienstleistungen und Services, die die Fachleute in den Bibliotheken für sie entwickeln. Partizipation gewinnt als Ergänzung dieser Haltung zunehmend an Bedeutung. Wie kann Partizipation im Bibliothekssektor einerseits dem spürbar gestiegenen Bedürfnis der Menschen Rechnung tragen, ihr unmittelbares Lebensumfeld (und damit ihre Bibliothek) aktiv mitzugestalten? Wie kann Partizipation andererseits der Erkenntnis Rechnung tragen, dass Kundenorientierung auf ein neues Niveau gehoben werden kann, wenn aktuelle und potenzielle Kund*innen frühzeitig und aktiv an der Entwicklung neuer Services beteiligt und sie damit zu Co-Produzent*innen gemacht werden?

Der Fachaufenthalt in den Niederlanden im Rahmen des Programms Librarian in Residence soll die Möglichkeit bieten, sich mit dem Thema Kundenorientierung und Partizipation genauer auseinanderzusetzen und über Besuche, Austausch und Kontakte zu untersuchen, wie unsere Nachbarn das Thema angehen:

- Welche Bedeutung haben Kundenorientierung und Partizipation in niederländischen Bibliotheken?
- Wie werden diese Konzepte konkret gelebt und umgesetzt? Wie entsteht aus Partizipationsprozessen eine verstärkte Kundenorientierung?
- Welche Kunden-/Nicht-Kunden-Gruppen können mit partizipativen Formaten angesprochen / nicht angesprochen werden?
- Mit welchen Partnern, Organisationen, Vereinen etc. wird dabei zusammengearbeitet und wie erfolgt eine Aufgabenteilung zwischen Bibliotheken und Partnern?
- Werden Freiwillige/Ehrenamtliche eingebunden – und wenn ja, wie?
- Welche politischen Rahmenbedingungen sind förderlich/hinderlich und wie gestaltet sich die Unterstützung des Trägers?

Um Fachleuten aus deutschen Bibliotheken einen intensiven Einblick zu gewähren, wie niederländische Bibliotheken mit Fragen der Partizipation und Kundenorientierung konzeptionell und praktisch umgehen, schreiben BI-International, die Kommission für den internationalen Fachaustausch des Dachverbands BID (Bibliothek & Information Deutschland) und das Goethe-Institut, das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland, zwei Stipendien für 2020 zu diesem Thema aus. Während des Studienaufenthaltes in den Niederlanden können Bibliotheken besichtigt, Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Die Aufenthaltsdauer beträgt maximal drei Wochen, jeweils für einen Stipendiaten / eine Stipendiatin vom **29.4. – 20.5.2020** und einen Stipendiaten / eine Stipendiatin vom **5.11. – 3.12.2020**.

BI-International und das Goethe-Institut stellen 2020 eine finanzielle Unterstützung von bis zu 1.000,- EUR plus Unterkunft im Residenzprogramm des Goethe-Instituts Rotterdam bereit. Auf Grund der Verknüpfung mit dem Residenzprogramm des Goethe-Instituts Rotterdam sind für 2020 die **Aufenthaltstermine nicht veränderbar**. Die Bewerber sollten sich die Zeiträume bis zur Entscheidung freihalten.

Der Stipendiat / die Stipendiatin organisiert sich den Aufenthalt selbst und verantwortet entsprechende Auslandsversicherungen. Eine Unterstützung bei der Kontaktaufnahme und der Auswahl von Bibliotheken in den Niederlanden wird durch BI-International und das Goethe-Institut gewährleistet.

Von dem Stipendiaten / der Stipendiatin wird erwartet, dass er/sie mit den Ausgaben in Vorlage tritt und während des Aufenthalts regelmäßig aktuelle Erfahrungen in dem Blog AKTUELLES auf der BII-Website weitergibt, siehe https://www.bi-international.de/de_DE/home-bii

Es wird erwartet, dass die durch den Studienaufenthalt in den Niederlanden gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisgewinne nach der Rückkehr in Deutschland Umsetzung erfahren, bzw. durch Vortrag und/oder Veröffentlichung an die deutsche Fachszene weitergegeben werden.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf https://www.bi-international.de/de_DE/programm-lir

Bitte senden Sie als Bewerbung den ausgefüllten Bewerbungsbogen zusammen mit einem Bestätigungsschreiben Ihrer Institution per E-Mail als Anhang bis spätestens **31.1.2020** an die Geschäftsstelle von BII per E-Mail: bii@bi-international.de